

Reinigungsempfehlung (Schweizerische Vereinigung der Thermo-Beschichter)

Reinigung und Reinigungsmittel für organische Beschichtungen auf Aluminiumblechen.

Die Pflege sollte unmittelbar nach der Montage beginnen. Organische Beschichtungen leiden unter mechanischen Beschädigungen, wie Kratzern auf der Oberfläche. Speziell bei glänzenden und dunklen Oberflächen sind diese Beschädigungen gut sichtbar.

Allgemeines

1. Wenn die Wirkung des vorgesehenen Reinigungsmittels nicht bekannt ist, muss eine Vorprüfung durchgeführt werden.
2. Entfernen Sie jeglichen Schmutz immer so rasch wie möglich

Reinigung

Geeignete Produkte

- Neutrale, wässrige Reinigungsmittel und neutrale synthetische Reinigungs- und Netzmittel sind zur Entfernung von lösem haftendem Schutz
- Zur Entfernung von Bauverschmutzung wie Zementmilch und Kalkspritzer dürfen schwach saure, wässrige Mittel verwendet werden. Z.B. Speisessig 1:1 mit Wasser verdünnt, bei hartnäckigen Flecken unverdünnt
- Stark fettige Beläge können mit organischen Lösungsmitteln, wie beispielsweise Äthylalkohol entfernt werden, wobei die Einwirkungszeit möglichst kurz sein sollte. Reiben kann zum Mattwerden der Beschichtung führen.
- Die zu behandelnden Flächen sind so mild wie möglich und mit einem weichen Lappen oder Schwamm zu reinigen. Verwenden Sie keine Stahlwolle, Spachtel, Scheuermilch- oder Pulver, da diese die beschichtete Oberfläche verkratzen.
- Nach der Reinigung muss die Oberfläche mit frischem, klarem Wasser abgespült werden, da Reste von Salzen, Säuren oder Alkalien eine Korrosion auslösen können.
- Schwach alkalische, wässrige Reinigungsmittel sind für Reinigungszwecke geeignet, wenn die Verarbeitungsvorschriften eingehalten werden. Im Übrigen müssen die Reinigungsmittel den Anforderungen der Verordnung über umweltgefährdende Stoffe (Stoffverordnung) vom 09. Juni 1986, Anhang 4.2 entsprechen
- Der Gebrauch von Wasser mit hohem Härtegrad wird aufgrund der mineralischen Inhaltsstoffe nicht empfohlen, da es auf der Beschichtung zu Fleckenbildung kommen kann, die zu Langzeitschäden führen.
- Auf heißen Oberflächen aufgrund Sonnenstrahlung sollte nicht gereinigt werden

Ungeeignete Produkte

- Stark saure und wässrige Reinigungsmittel sind grundsätzlich zur Reinigung von Beschichtungen verboten. Bei der Verwendung von Essigsäure, Oxalsäure und Phosphorsäure sind die Konzentrationen von mehr als 0.50 Prozent nicht zulässig. Andere Säuren, wie Salzsäure, Schwefelsäure etc. sind in jeder Konzentration ungeeignet.
- Lösungsmittelreiniger, Ester, Ketone (z.B. Aceton), Glykoläther, Benzine, Verdüner (z.B. Nitroverdünner), Fleckenwasser sowie Chlorkohlenwasserstoffe sind ungeeignet.

Diese Empfehlung entspricht dem allgemeinen Erfahrungsstand und führt zu keiner Rechtsverbindlichkeit. Im Zweifelsfall und in Spezialfällen ist ein Vorversuch erforderlich.